

EINSCHREIBEN

An die Bankkunden und Gläubiger der
Bank Hottinger & Cie AG in Konkursliquidation

Küsnacht im November 2019

X6985403.docx/WuK/UmB/ScE

Bank Hottinger & Cie AG in Konkursliquidation; Zirkular Nr. 10

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne orientieren wir Sie im Konkursverfahren der Bank Hottinger & Cie AG in Konkursliquidation ("**Bank Hottinger**") über den aktuellen Stand des Verfahrens, insbesondere die Auflage des Nachtrags Nr. 1 zum Kollokationsplan und den Verkauf der Beteiligung an der Hottinger & Co. AG, Basel.

I. STAND DER BEREINIGUNG DES KOLLOKATIONSPLANES

1. NACHTRAG NR. 1 ZUM KOLLOKATIONSPLAN

1.1 Auflage

Seit Auflage des Kollokationsplans im Jahr 2017 mussten drei Forderungen nachträglich beurteilt und zugelassen werden. Es wird deshalb ein Nachtrag Nr. 1 zum Kollokationsplan aufgelegt.

Der Nachtrag Nr. 1 zum Kollokationsplan liegt den Gläubigern vom 26. November 2019 bis am 16. Dezember 2019 in den Büroräumlichkeiten der Liquidato-

ren Rechtsanwältin Brigitte Umbach-Spahn und Rechtsanwalt Karl Wüthrich, Wenger Plattner, Seestrasse 39, Goldbach-Center, 8700 Küsnacht, zur Einsicht auf. Für eine Einsichtnahme melden Sie sich bitte telefonisch bei der Hotline unter Tel. +41 43 222 38 30 an.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans (siehe Art. 250 SchKG) sind binnen 20 Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung der Auflegung des Kollokationsplans im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. November 2019 an gerechnet, somit bis zum 16. Dezember 2019 (Datum des Poststempels einer schweizerischen Poststelle), beim Bezirksgericht Zürich, Wengistrasse 30, Postfach, 8036 Zürich, anhängig zu machen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Kollokationsplan rechtskräftig.

1.2 *Forderungen der Caisse Alfa Banques*

Die Caisse Alfa Banques war die Familienausgleichskasse der Bank Hottinger für die in Genf beschäftigten Mitarbeiter. Gemäss Verfügung der Caisse Alfa Banques vom 30. April 2019 sind auf den mit der 1. Abschlagszahlung an die ehemaligen Mitarbeiter in Genf ausgerichteten Löhnen Beiträge an die Caisse Alfa Banques im Betrag von CHF 7'130.10 geschuldet. Die Forderung wurde im Kollokationsplan in der 2. Klasse zugelassen.

1.3 *Forderung des Quellensteueramts Genf*

Am 20. Oktober 2015, also vor der Eröffnung des Konkurses, deklarierte die Bank Hottinger beim Quellensteueramt Genf für den Monat Oktober von Löhnen abgezogene Quellensteuern im Betrag von CHF 9'391.45. Diese Selbstdeklaration ist in der Zwischenzeit rechtskräftig geworden. Im April 2019 mahnte das Quellensteueramt Genf die Bezahlung dieser Quellensteuer. Diese Mahnung wurde von uns als Forderungsanmeldung qualifiziert. Die rechtskräftige Forderung des Quellensteueramts Genf von CHF 9'391.45 für Quellensteuer wird im Nachtrag Nr. 1 in der 3. Klasse zugelassen.

1.4 *Staats- und Gemeindesteuern Kanton Zürich und Stadt Zürich*

Am 8. Dezember 2015 meldete das Steueramt der Stadt Zürich für die Jahre 2014 und 2015 Staats und Gemeindesteuern im Betrag von total CHF 87'426.90 an. Bei der Auflage des Kollokationsplanes im März 2017 wurde der Entscheid über diese Forderungen ausgesetzt. Zwischenzeitlich konnten die Steuerforderungen mit dem Steueramt der Stadt Zürich bereinigt werden.

Für das Jahr 2014 wurde schliesslich eine Steuerforderung von CHF 35'395 veranlagt. Diese Veranlagung ist rechtskräftig geworden. Für das Jahr 2015 sind keine Staats- und Gemeindesteuern mehr geschuldet. Die rechtskräftige Forderung aus Staats- und Gemeindesteuern Kanton Zürich und Stadt Zürich von CHF 35'395 wird im Nachtrag Nr. 1 in der 3. Klasse zugelassen.

1.5 *Anfechtungsmöglichkeit für die im Nachtrag Nr. 1 kollozierten Forderungen*

Die drei im Nachtrag Nr. 1 kollozierten Forderungen (siehe Ziff. 1.2 bis 1.4 vorstehend) sind Forderungen aus dem öffentlichen Recht. Sie wurden von den zuständigen Behörden rechtskräftig veranlagt. Entsprechend kann die Zulassung dieser Forderungen von den Gläubigern betragsmässig nicht mehr angefochten werden. Die Forderung der Caisse Alfa Banques (siehe Ziff. 1.2 vorstehend) wird als privilegierte Forderung im Sinne von Art. 219 Abs. 4, Zweite Klasse lit. b des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs in der 2. Klasse kolloziert. Die Gewährung dieses Privilegs kann von den Gläubigern mit Kollokationsklage angefochten werden.

2. STAND DES KOLLOKATIONSVERFAHRENS

Zwei von Gläubigern eingeleitete Kollokationsklagen im Gesamtbetrag von rund CHF 16 Mio. sind weiterhin pendent. Zu Ihrer Information erhalten Sie als Anhang eine aktuelle Übersicht über den Stand des Kollokationsverfahrens.

II. LIQUIDATIONSSTATUS PER 30. JUNI 2019

Per 30. Juni 2019 haben wir den Liquidationsstatus aktualisiert. Gegenüber dem Liquidationsstatus per 30. Juni 2018, den wir Ihnen mit dem Zirkular Nr. 9 zugestellt haben, sind nur wenige Veränderungen festzustellen:

Die Guthaben gegenüber den Banken reduzierten sich von rund CHF 91.2 Mio. auf rund CHF 76.2 Mio. Diese Reduktion ist eine Folge der Ausführung von Zahlungen an Gläubiger im Rahmen der ersten und zweiten Abschlagszahlung, der Auszahlung von Guthaben an Bankkunden, die nach der Konkurseröffnung entstanden waren, sowie der Bezahlung von Rechnungen für angefallene Kosten.

Die Rückstellungen für den Fall O. Ltd. wurden im Umfang der zweiten Abschlagszahlung reduziert und dem veränderten Umrechnungskurs für den US-Dollar von rund CHF 62.75 Mio. auf rund CHF 54.36 Mio. angepasst.

III. VERWERTUNG VON AKTIVEN

1. VERKAUF DER HOTTINGER & CO. AG, BASEL

1.1 *Kaufgegenstand und Zustand des Kaufgegenstandes*

Die Bank Hottinger ist Eigentümerin von 1'020 Inhaberaktien der Hottinger & Co. AG, Basel. Die übrigen 980 Inhaberaktien der Hottinger & Co. AG werden von Ulrich Haller und Heiner Gfeller gehalten. Die Hottinger & Co. AG war ein externer Vermögensverwalter der Bank Hottinger. Die Kunden wurden von Ulrich Haller und Heiner Gfeller betreut. Nach der Konkursöffnung über die Bank Hottinger wurden die von der Hottinger & Co. AG verwalteten Kundenportfolios auf die Banque Heritage S.A. übertragen. Die Bank Hottinger erhielt von der Banque Heritage S.A. für diese Übertragung eine Entschädigung.

Seit dem Jahr 2016 verlor die Hottinger & Co. AG aufgrund des schwierigen Marktumfeldes laufend Kunden. Ab dem Geschäftsjahr 2017 fielen bei der Hottinger & Co. AG Verluste an. Es besteht die Gefahr, dass bei der Hottinger & Co. AG kurzfristig eine Überschuldung eintreten könnte.

Ulrich Haller und Heiner Gfeller haben 2019 beschlossen, ihre Geschäftstätigkeit altershalber zu reduzieren.

1.2 *Vertragsverhandlungen und Eckwerte Kaufvertrag*

Auf der Basis dieser Ausgangslage sind mit Ulrich Haller und Heiner Gfeller Verhandlungen über den Verkauf der von der Bank Hottinger gehaltenen 1'020 Inhaberaktien der Hottinger & Co. AG geführt worden. Diese Verhandlungen konnten im Oktober 2019 mit dem Abschluss eines Kaufvertrages mit folgenden Eckwerten beendet werden:

- Die Bank Hottinger verkauft die 1'020 Inhaberaktien der Hottinger & Co. AG an Ulrich Haller und Heiner Gfeller.
- Der Kaufpreis für die 1'020 Inhaberaktien der Hottinger & Co. AG beträgt CHF 102'000.

1.3 *Verwertungsplan*

Wie oben ausgeführt, wurde zwischen den Parteien am 16./29. Oktober 2019 ein Aktienkaufvertrag geschlossen. Die Gültigkeit des Aktienkaufvertrages steht

unter der aufschiebenden Bedingung der Erstellung eines Verwertungsplans gemäss Art. 34 Abs. 4 BIV FINMA. Auf der Basis der vorstehenden Überlegungen beabsichtigen die Liquidatoren, den Verkauf der Aktien der Hottinger & Co. AG, Basel, gemäss den unter Ziff. 1.2 beschriebenen Eckwerten vorzunehmen.

2. VERFAHREN

Gläubiger der Bank Hottinger, welche mit den unter Ziff. III.1 dargestellten, beabsichtigten Verwertungshandlungen nicht einverstanden sind, können bis zum 16. Dezember 2019 (Datum des Poststempels einer schweizerischen Poststelle) von der FINMA (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, Laupenstrasse 27, 3003 Bern) eine anfechtbare Verfügung verlangen (Art. 34 Abs. 4 BIV-FINMA). Die anfechtbare Verfügung ist kostenpflichtig. Gläubiger mit (Wohn-)Sitz im Ausland müssen eine Postadresse in der Schweiz bekanntgeben, an die Ihnen behördliche Mitteilungen zugestellt werden können, andernfalls Mitteilungen durch Publikation im schweizerischen Bundesblatt bekanntgegeben werden.

Wir werden Sie über den Fortschritt des Liquidationsverfahrens weiterhin laufend orientieren.

Mit freundlichen Grüssen

Bank Hottinger & Cie AG in Konkursliquidation
Die Liquidatoren:


Brigitte Umbach-Spahn


Karl Wüthrich

Anhang: Liquidationsstatus der Bank Hottinger per 30. Juni 2019

Bank Hottinger & Cie AG in Konkursliquidation

Status per 30. Juni 2019

	30. Juni 2019		Bemerkungen
	CHF		
AKTIVEN			
Barschaft		-	
Kasse Zürich	-		Kasse aufgelöst
Guthaben gegenüber Banken		76'193'561	
Postfinance	56'348		
UBS AG	17'416		
Zürcher Kantonalbank (Konkursmasse)	17'748'404		
Lombard Odier	58'364'843		
Euroclear	6'550		
Wertschriften und Beteiligungen		102'000	
Forderungen gegenüber Bankkunden		3'452'218	
Übrige Forderungen		85'968	
Rückerstattung Mehrwertsteuern	85'968		
Verrechnungsteuer	-		
Diverse Forderungen	-		
Anfechtungsansprüche	-		Verzicht
Verantwortlichkeitsansprüche	p.m.		
Grundstücke		-	
Bewegliche Sachen		-	
Mobilier Genf	-		Verkauft
Mobilier Zürich	-		Verkauft
Mobilier Archiv Zürich	-		Verkauft
Fahrzeug Mercedes	-		Verkauft
TOTAL AKTIVEN		79'833'747	
PASSIVEN			
Massenschulden			
Massekreditoren (Passive Abgrenzungen)		907	
Forderungen Bankkunden (nach Konkursöffnung)		4'184'989	
Rückstellung für Forderungen gegenüber Bankkunden (Kreditrisiken)		2'570'000	
Rückstellung Forderung O. Ltd. (USD 55'160'396)		54'363'659	
Rückstellung für 1. Abschlagszahlung		6'156'601	
Rückstellung für 2. Abschlagszahlung		1'910'955	
Rückstellung Negativzinsen		1'000'000	
Rückstellung Honorar Liquidatoren		1'000'000	
Rückstellung übrige Liquidationskosten		1'150'000	
Total Massenschulden		72'337'111	
TOTAL AKTIVEN VERFÜGBAR		7'496'636	

Bank Hottinger & Cie AG in Konkursliquidation

Übersicht über den Stand des Kollokationsverfahrens per 30. Juni 2019

Kategorie	angemeldet	Im Kollokationsverfahren					Konkursdividende in %				
		zugelassen	als bedingte Forderungen zugelassen	Kollokationsklage hängig	ausgesetzt resp. p.m.	abgewiesen	Ab-schlags-zahlungen	zukünftige Dividende		Total	
								minimal ^{1) 3)}	maximal ^{2) 3)}	minimal ^{1) 3)}	maximal ^{2) 3)}
Pfandgesicherte (Outsourcing Lombard Odier)	8'455'446	3'558'229				4'897'217	100%	-	-	100%	100%
Pfandgesicherte (Schadenersatzforderungen)	36'464'785	4'870'000		16'003'431		15'591'354	38%				
1. Klasse	2'484'777	1'048'560				1'436'217	100%	-	-	100%	100%
2. Klasse	373'049	145'207				227'842	100%	-	-	100%	100%
2. Klasse (Bankkunden aus den Büchern)	37'879'023	37'979'023	100'000			-200'000	100%	-	-	100%	100%
3. Klasse	156'751'782	4'672'022	200'000		241'711	151'638'049	38%	16.64%	46.30%	54.64%	84.30%
3. Klasse (Bankkunden aus den Büchern)	49'692'269	49'544'562				147'707	38%	16.64%	46.30%	54.64%	84.30%
3. Klasse (O. Ltd.)	87'655'978		87'655'978			-	38%	62.00%	46.30%	100.00%	84.30%
Total Nachlassforderungen	379'757'109	101'817'603	87'955'978	16'003'431	241'711	173'738'386					

Bemerkungen

¹⁾ Minimaldividende: Die noch hängigen Kollokationsklagen für Schadenersatzforderungen aus dem Lugano-Fall müssen zu 60 % anerkannt werden und sie werden nur zu 30 % durch Versicherungsleistungen gedeckt; im Übrigen werden keine Versicherungsleistungen bezahlt; die Forderung der O. Ltd. wird als Masseforderung qualifiziert; die übrigen in der 3. Klasse ausgesetzten oder pro memoria kollozierten Forderungen müssen anerkannt werden.

²⁾ Maximaldividende: Alle noch hängigen Kollokationsklagen werden abgewiesen; die Forderung der O. Ltd. wird nicht als Masseforderung qualifiziert; die ausgesetzten oder pro memoria kollozierten Forderungen werden nicht anerkannt; auf den anerkannten pfandgesicherten Schadenersatzforderungen werden keine Versicherungsbeträge geleistet.

³⁾ Eine allfällige Busse und Kosten aus dem Strafverfahren i.S. Lugano sind bei der Berechnung der Dividenden nicht berücksichtigt.

www.liquidation-bankhottinger.ch

Hotline Bank Hottinger & Cie AG in Konkursliquidation

Deutsch: +41-43-222-38-30

Français: +41-43-222-38-40

English: +41-43-222-38-50